

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 26. Jänner 1960

Blatt 128

Jugendgästehaus erhält neue Garderoberräume

=====

26. Jänner (RK) In seiner letzten Sitzung hat der Kulturausschuß beschlossen, 75.000 Schilling für die Ausgestaltung des Touristenlagers im Jugendgästehaus Hütteldorf bereitzustellen. Auf Grund der gemachten Erfahrungen soll in diesem Touristenlager des Jugendgästehauses eine zwischen den beiden Schlafräumen befindliche Terrasse durch Überdachung und Aufstellen von Mauern zu zwei Garderoberräumen ausgebaut werden. Damit fällt die Unterbringung der Reiseutensilien bei den einzelnen Lagerstätten fort.

- - -

Beihilfen aus dem Wiener Sportfonds

=====

26. Jänner (RK) Über Vorschlag des Finanzausschusses des Sportbeirates hat der Kulturausschuß 202.000 Schilling für verschiedene Turn- oder Sportorganisationen bewilligt, die damit für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen bzw. für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes selbst Sorge tragen. Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung überwiesen. Der Nachweis über die Verwendung muß bei der Sportstelle der Stadt Wien erbracht werden.

- - -

Benennung von Verkehrsflächen in Strebersdorf
=====

26. Jänner (RK) Der Kulturausschuß hat beschlossen, drei Verkehrsflächen im unverbauten Gebiet von Strebersdorf mit "Josef Wakovsky-Gasse", "Adolf Amadeo-Gasse" und "Matthias Ernst Pista-Gasse" zu benennen. Josef Wakovsky wurde am 4. März 1900 in Wien geboren und lebte bis zu seinem Tode im Vorjahr in Wien 21, Jedleseer Straße 66-94. Schon in seiner Schulzeit interessierte er sich für Musik und machte sich später als Schrammelmusiker und Liederkomponist einen Namen. Wakovsky war durch seine Lieder nicht nur bei den Berufskollegen des von ihm erlernten Spenglergewerbes sondern bei vielen Floridsdorfern sehr beliebt.

Adolf Amadeo lebte von 1881 bis 1930 in Wien und gründete einen Floridsdorfer Turnverein, ein Studentenheim und eine Arbeiterbibliothek. Unter Prof. Julius Tandler befaßte er sich mit der organisatorischen Entwicklung der Wiener Spitäler und war später beim Aufbau der burgenländischen Bank maßgeblich beteiligt. Im Jahr 1926 wurde ihm in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Ausgestaltung der Sparkasse der Gemeinde Wien der Titel "Direktionsrat der Zentralsparkasse der Stadt Wien" verliehen.

Matthias Ernst Pista wurde 1894 in Wien geboren und trat 1914 in den Dienst der Stadtverwaltung. Wenig später rückte er zum Infanterieregiment Nr. 4 ein und kehrte 1918 als Kriegsinvalide aus russischer Gefangenschaft zurück. Später wurde Pista Vorstandsmitglied im Verband der Angestellten der Stadt Wien und Obmann des Fachverbandes der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes. Im Jahre 1941 verhafteten ihn die Nationalsozialisten wegen Beeinflussung der Massen durch Herstellung von hochverräterischen Schriften und ließen ihn 1943 in Berlin ermorden.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 25. Jänner

=====

26. Jänner (RK) Unverkauft Inland: 54 Kühe; Polen 3 Stiere, 4 Kühe, Summe 7. Neuzufuhren Inland: 148 Ochsen, 256 Stiere, 628 Kühe, 120 Kalbinnen, Summe 1.152. Neuzufuhren Ungarn: 31 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 40; Polen 24 Stiere, 84 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 110. Gesamtauftrieb: 148 Ochsen, 283 Stiere, 801 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 1.363. Unverkauft Inland: 1 Ochse, Summe 1. Verkauft wurden: 147 Ochsen, 283 Stiere, 801 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 1.362.

Preise: Ochsen 10.- bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 13.30 S (17 Stück), Stiere 11.20 bis 13.10 S, extrem 13.20 bis 13.40 S (9 Stück), Kühe 7.50 bis 10.80 S, extrem 10.90 bis 11.50 S (16 Stück), Kalbinnen 10.- bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 13.- S (17 Stück). Beinlvieh Kühe 7.- bis 9.- S, Ochsen und Kalbinnen 9.- bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder ermäßigte sich bei Ochsen um 14 Groschen, bei Stieren um 16 Groschen, bei Kühen um 15 Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um zwei Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.16 S, Stiere 12.20 S, Kühe 9.29 S, Kalbinnen 11.74 S. Beinlvieh ermäßigte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm. Ungarische Kühe notierten von 9.50 bis 11.50 S, ungarische Kalbinnen 11.20 bis 12.- S, polnische Stiere 12.20 bis 13.- S, polnische Kühe 9.- bis 11.- S, polnische Kalbinnen 11.- bis 11.20 S.

- - -

Stadt Wien gibt heuer für die Wiener Symphoniker 4,8 Millionen
=====

26. Jänner (RK) Wie der städtische Kulturreferent Vizebürgermeister Mandl heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung mitteilte, werden die Wiener Symphoniker heuer von der Stadt Wien Zuschüsse von insgesamt 4,8 Millionen Schilling erhalten. 2,8 Millionen stammen aus dem Kulturroschenertragnis, für die heute die Landesregierung die Zustimmung gab. Weiterè zwei Millionen Schilling gibt die Gemeinde Wien aus ihren laufenden Budgetmitteln. Die Wiener Symphoniker erhalten außerdem vom Unterrichtsministerium 2,4 Millionen.

190.000 Schilling für Verein Zentralbibliothek

Außerdem beantragte Vizebürgermeister Mandl 190.000 Schilling als Förderungsbeitrag im Jahre 1960 für den Verein Zentralbibliothek. Die Wiener Landesregierung hat auch diesen Betrag einstimmig bewilligt.

- - -

Personalnachricht
=====

26. Jänner (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem Oberstadtbaurat der Verkehrsbetriebe, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Körper, in die Dienstklasse VIII ernannt und ihm den Titel Senatsrat verliehen.

- - -

Wiener Stadtsenat am Grabe von Karl Seitz
=====

26. Jänner (RK) Anlässlich des 10. Todestages von Karl Seitz wird Bürgermeister Jonas, begleitet von den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates, Dienstag, den 2. Februar, um 8 Uhr früh, am Grabe im Wiener Zentralfriedhof einen Kranz der Stadt Wien niederlegen.

- - -

Gustav Escherich zum Gedenken
=====

26. Jänner (RK) Auf den 28. Jänner fällt der 25. Todestag des Mathematikers Univ.-Prof. Dr. Gustav Escherich.

Am 1. Juni 1859 in Mantua geboren, studierte er in Wien und in Graz, wo seine akademische Laufbahn begann. 1884 wurde er als Ordinarius für Mathematik an die Wiener Universität berufen und übte sein Lehramt bis 1920 aus. Er war Dekan der philosophischen Fakultät, bekleidete die Rektorswürde und wurde zum wirklichen Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Seine Facharbeiten galten Problemen der Geometrie und der Infinitesimalrechnung. Prof. Escherich war auch der Begründer und Mitherausgeber der heute noch bestehenden "Monatshefte für Mathematik und Physik".

- - -

Großbrand in der Taborstraße
=====

26. Jänner (RK) Die Feuerwehrzentrale wurde heute früh um 8.29 Uhr vom Ausbruch eines gefährlichen Brandes im Lagerraum des Spielwaren- und Kinderwagengeschäftes "Kinderwagen-Tante" in der Taborstraße benachrichtigt. Als wenige Minuten später ein verstärkter Bereitschaftszug der Hauptfeuerwache Leopoldstadt angefahren kam, stand der etwa 50 Quadratmeter große Verkaufs- und Lagerraum im Hintertrakt des Hauses Taborstraße 57 in Flammen. Die Löschmannschaften, verstärkt um einen weiteren Bereitschaftszug der Feuerwehrzentrale, mußten zunächst gegen den Flammenherd mit schweren und leichten Atmungsgeräten vordringen. Dank dem raschen Eingreifen wurde der Brand, nachdem vorerst mehrere gefährdete Personen in Sicherheit gebracht wurden, nach 40 Minuten gelöscht. Ein Übergreifen auf das an der Straßenfront gelegene Verkaufslokal konnte verhindert werden.

Während der Löschaktion zogen sich zwei Feuerwehrmänner Rauchgasvergiftungen zu und mußten vom städtischen Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Drei weitere Feuerwehrmänner, die ebenfalls durch die starke Rauchentwicklung das Bewußtsein verloren hatten, wurden vom Rettungsarzt an Ort und Stelle behandelt. Die Brandursache ist durch einen Flammenrückschlag aus einem im Lagerraum stehenden Ölheizgerät entstanden. Der Brandschaden wird mit einer Million Schilling angegeben.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 26. Jänner

=====

26. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren
Inland: 4.634, DDR 300, Polen 2.770, Ungarn 487, Gesamtauftrieb:
8.191. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: 423 bulgarische Schweine, Preis 12.50
bis 13.30 S, 204 rumänische Schweine, Preis 12.60 bis 13.20 S.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.50 bis 14.- S,
2. Qualität 12.80 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.- bis 12.80 S,
Zuchten 11.80 bis 12.90 S, Altschneider 11.20 bis 11.70 S.

Ausländische Schweine notierten: DDR 13.- bis 13.80 S, Polen
13.- bis 14.- S, Ungarn 12.80 bis 13.40 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte
sich um 24 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.31 S.
Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich
um 35 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.36 S.

- - -